ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Die Redaktion der Zeitschrift "Wirtschaft und Gesellschaft (WuG)"

Article

Anstelle eines Editorials

Wirtschaft und Gesellschaft (WuG)

Provided in Cooperation with:
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

Suggested Citation: Die Redaktion der Zeitschrift "Wirtschaft und Gesellschaft (WuG)" (1979) : Anstelle eines Editorials, Wirtschaft und Gesellschaft (WuG), ISSN 0378-5130, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Wien, Vol. 5, Iss. 2, pp. 139-139

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/332005

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Anstelle eines Editorials

Die allgemeinen ökonomischen und gesellschaftspolitischen Aspekte der seit den siebziger Jahren einigermaßen veränderten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung waren und sind bevorzugter Gegenstand von Editorials und Artikeln dieser Zeitschrift. Die ökonomische Theorie hat sich auf die Suche nach einem „neuen Paradigma" begeben, ohne bisher in hohem Maße fündig geworden zu sein. Auch in der Wirtschaftspolitik ist das Bedürfnis nach einer Standortbestimmung, nach neuen Perspektiven für die zukünftige Entwicklung intensiver geworden. Eine Zeitlang schien es, als ob eine neue Leitvorstellung in der Formel vom „qualitativen Wachstum" gefunden wäre. Die Konzeption eines qualitativen Wachstums war noch vor der Rezession 1974/75 entwickelt worden und unterschätzte in mancher Hinsicht die konventionellen Probleme der Wirtschaftspolitik, vor allem das Problem der Arbeitslosigkeit. Die Erfahrungen der Rezessions- und Nachrezessionsperiode hat auch für Österreich die Gefahr der Unterbeschäftigung wenigstens als unserem Wirtschaftssystem innewohnende Tendenz wieder in Erinnerung gerufen. Ob eine Synthese von keynesianischer Vollbeschäftigungspolitik und dem Programm eines qualitativen Wachstums möglich sein wird, zeichnet sich angesichts der international hartnäckig fortbestehenden Instabilitäten (Inflation, Zahlungsbilanz, Währungssystem) noch nicht klar ab.

Wir stehen daher nicht nur in Österreich noch keinesfalls am Ende, sondern bestenfalls in der Mitte einer neuen Phase wirtschaftspolitischer Grundsatzdiskussionen, zu der die in diesem Heft veröffentlichten Artikel beitragen wollen. Erstmals wurde damit eine ganze Nummer dieser Zeitschrift einem Schwerpunkt gewidmet. Die ersten drei Artikel (Matzner, Raidl, Schüssel) behandeln ein sehr breites Spektrum wirtschaftspolitischer Grundsatzfragen. Die Artikel von Szecsi, Nowotny und Chaloupek widmen sich wichtigen Teilaspekten. Erwähnt sei noch, daß bei der Auswahl der Beiträge auch die Überlegung, unterschiedliche politische Standpunkte zu Wort kommen zu lassen, maßgeblich war.